

**Niederschrift über die Sitzung**  
**des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses**  
**der Stadt Tönning am 20.09.2022, Nr. 5/2022**  
**im Packhaus, Am Eiderdeich 18, in Tönning**

Beginn: 19:30 Uhr  
Uhr

Ende: 21:32

Teilnehmer:

Stadtvertreter Helge Prielipp, stv. Vorsitzender  
Stadtvertreter Andreas Gülck, stv. Mitglied  
Stadtvertreter Sascha Halupka  
Stadtvertreter Maik Peters, stv. Mitglied  
Stadtvertreter Sascha Peters, stv. Mitglied  
Michael Erichsen, bürgerliches Ausschussmitglied  
Helma Henning, stv. bürgerliches Ausschussmitglied  
Maren Meyer-Kohlus, bürgerliches Ausschussmitglied  
Heiko Rottmerhusen, stv. bürgerliches Ausschussmitglied

nicht anwesend:

Stadtvertreter Jacob Peters  
Stadtvertreter Rickmer Jensen  
Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen  
Cilly Basylewicz, bürgerliches Ausschussmitglied  
Martin Klützke, bürgerliches Ausschussmitglied

Gäste:

Stadtvertreterin Mery Ebsen  
Stadtvertreter Peter Tetzlaff  
Stadtvertreter Uwe Wrigge

von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer  
Kay Wengoborski als Protokollführer

## Tagesordnung

### öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.08.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 16.08.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Verwaltung / städtische Baumaßnahmen
7. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tönning für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15 nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGBG);  
Abwägungsbeschluss und abschließender Beschluss
8. Bebauungsplan Nr. 37 der Stadt Tönning für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15 nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGBG);  
erneute Auslegung gemäß § 4a Absatz 3 BauGB
9. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet West);  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kating;  
Empfehlung des Ortsbeirats Kating
11. Standortentscheidung Dorfgemeinschaftshaus Kating;  
Empfehlung des Ortsbeirats Kating
12. Bahnstation Kating;  
Einrichtung von PKW-Halteplätzen durch die Stadt Tönning
13. Vergabe von Baugrundstücken im Bereich des 3. Bauabschnitts des B-Plans Nr. 19, 2. Änderung;  
Vergabe der im formellen Vergabeverfahren übrig gebliebenen Grundstücke
14. Verschiedenes

### nichtöffentliche Sitzung

15. Grundstücksangelegenheiten;
  - a) Entscheidung über den Ankauf einer Fläche für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kating
  - b) Grundstücksvergaben im Bereich des Gewerbegebietes B-Plan Nr. 26 Ziegelhofring
  - c) weitere Grundstücksangelegenheiten
16. Bauvoranfragen und Bauanträge
17. Anzeige von vorhabenbezogenen Bauleitplanungen
18. Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 05.09.2022 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

### **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, erklärt, die Verwaltung empfehle, die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

### **3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.08.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden**

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, berichtet, dass in der nichtöffentlichen Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.08.2022 über eine Ausnahme von einer Regelung in der Ortsgestaltungssatzung an einem Privatgebäude im Sanierungsgebiet entschieden worden war. Zudem wurde über die Vergabe von zwei Gewerbegrundstücken im Gewerbegebiet Ziegelhofring (B-Plan Nr. 26) entschieden.

### **4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 16.08.2022**

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, stellt fest, dass Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 16.08.2022 nicht vorliegen würden. Die Niederschrift würde somit als genehmigt gelten.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind acht Einwohner/innen anwesend. Fragen stellen diese nicht.

### **6. Bericht der Verwaltung / städtische Baumaßnahmen**

Bürgermeisterin Klömmer berichtet wie folgt:

- a) In der Herzog-Philipp-Allee im Bereich der dänischen Schule werde eine sogenannte „kiss & ride-Zone“ eingerichtet. Die Leitung der Uffe Skolen habe um diese Maßnahme gebeten. Die Zone werde durch einfache Parkverbotsbeschilderung mit zeitlicher Begrenzung zur Zeit vor dem Schulbeginne eingerichtet und durch eine entsprechendes Hinweisbeschilderung ergänzt.
- b) Der Deich- und Hauptsielverband werde im Herbst 2022 das Häuschen auf dem Sielbauwerk der Süderbootfahrt in Katingsiel erneuern. Der Verband

habe darum gebeten, den Schaukasten des Eigenbetriebes TuF vor dem Sielbauwerk zu entfernen. Der Schaukasten werde in dem Bereich nicht mehr unbedingt benötigt und soll dort nicht wiederaufgebaut werden.

- c) Der Breitbandzweckverband Südliches Nordfriesland werde durch das vom Verband beauftragte Unternehmen in der nächsten Zeit Begehungen im Bereich des Ausbaugebietes 2, zu dem auch der Bereich Olversum gehört, durchführen. Mitarbeiter/innen des Unternehmens würden die jeweilige Hausanschlusssituation der zum Anschluss angemeldeten zukünftigen Kundinnen und Kunden prüfen.
- d) Derzeit werde in der Verwaltung geprüft, welche Maßnahmen in der Stadt Tönning auf Grundlage der aktuellen Energieeinsparverordnung umgesetzt werden müssen. Ohnehin sei die Stadt im Bereich der Energieeinsparung in öffentlichen Einrichtungen bereits seit einiger Zeit aktiv. Dies beziehe sich zum Beispiel auf die Ausstattung der öffentlichen Gebäude und der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchtmitteln. Auch die in der Verordnung verlangte regelmäßige Wartung der Heizungsanlagen werde bereits seit Jahren praktiziert. Die Heizungsanlagen werden derzeit im Hinblick auf weitere Energieeinsparpotentiale überprüft. In den öffentlichen Gebäuden würden die Flure grundsätzlich nicht mehr beheizt. Die Durchlauferhitzer an Waschbecken würden, sofern dies auf hygienischen Gründen vertretbar ist, ausgeschaltet. Die Beleuchtung in verschiedenen öffentlichen Bereichen werde reduziert. Bezüglich der Weihnachtsbeleuchtung in Tönning stehe sie unter anderem im Austausch mit der Förderverein Packhaus. In welchem Umfang das Packhaus in diesem Jahr beleuchtet werden soll, stehe noch nicht fest. Für die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz werde eine LED-Beleuchtung angeschafft. Für weitere Anregungen für Energieeinsparmaßnahmen wäre sie dankbar.
7. **22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tönning für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15 nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGBG); Abwägungsbeschluss und abschließender Beschluss**  
 Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, weist auf die Vorlage der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt hin.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 22. Änderung des F-Plans abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit folgenden Ergebnissen geprüft:

- a) Berücksichtigt wird die Stellungnahme des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration, Abt. Landesplanung und ländliche Räume vom 11.01.2022.
- b) Teilweise berücksichtigt wird die Stellungnahme des Deich- und Hauptzielverbandes vom 28.04.2022 (Ifd. Nr. 13 TÖB)
- c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen
  - Beteiligung Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden nach § 4 Absatz 2 BauGB
    - des Kreises Nordfriesland vom 16.05.2022 (Ifd. Nr. 3),
    - des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Referat Straßenbau vom 10.05.2022 (Ifd. Nr. 16)
    - des Landesamtes für Denkmalpflege vom 20.05.2022 (Ifd. Nr. 18)
    - der AG-29 vom 13.05.2022 (Ifd. Nr. 20)
  - Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 BauGB
    - der Privat 1 vom 25.03.2022
    - der Privat 2 vom 31.03.2022
    - der Privat 3 vom 22.04.2022
    - der Privat 4 vom 04.05.2022
    - der Privat 5 vom 09.05.2022

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Stadtvertretung beschließt die 22. Änderung des F-Planes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den 22. Änderung des F-Planes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs.5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse „www.toening.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. **Bebauungsplan Nr. 37 der Stadt Tönning für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15 nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB);  
erneute Auslegung gemäß § 4a Absatz 3 BauGB**

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, weist auf die Vorlage der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt hin.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 „Ferienhaussiedlung Kating“ für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet West);  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, weist auf die Vorlage der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt hin.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 „Erweiterung Gewerbegebiet West“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Zu berücksichtigen sind die Hinweise des Kreises Nordfriesland aus der Stellungnahme vom 04.06.2021. Zudem wird auf die

Festsetzung einer offenen Bauweise verzichtet. Die Änderungen sind im Plan-Entwurf und in der Begründung vor der Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB entsprechend zu ändern.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **10. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kating; Empfehlung des Ortsbeirats Kating**

Stadtvertreter Halupka fragt, ob der spätere Anbau einer Dorfgemeinschaftseinrichtung an das Feuerwehrgerätehaus möglich wäre.

Herr Wengoborski erläutert, dass die infrage kommenden Flächen hierfür groß genug seien und zu einem späteren Zeitpunkt im Verfahren zur Aufstellung einer Bauleitplanung hierauf geachtet werden soll.

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, lässt sodann über die Beschlussempfehlung der Verwaltung gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt den Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses für die Ortswehr Kating im Ortsteil Kating. Der Standort wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Fördermöglichkeiten zu prüfen. Für eine Fördermittelantragstellung soll eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung in Auftrag gegeben werden. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2023 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	Keine

#### **11. Standortentscheidung Dorfgemeinschaftshaus Kating; Empfehlung des Ortsbeirats Kating**

Stadtvertreter Maik Peters fragt, ob mit der Entscheidung zu der Beschlussempfehlung der Verwaltung auch bereits eine abschließende Entscheidung über den Standort des Dorfgemeinschaftshauses verbunden sei.

Bürgermeisterin Klömmer erklärt, dass dies nicht der Fall sein könne. Die in Auftrag zu gebende Grundlagenermittlung mit Kostenschätzung müsse nochmals Gegenstand der Beratung im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss sein.

Stadtvertreter Sascha Peters spricht sich für den Erhalt des Kirchspielskruges als Dorfgemeinschaftshaus aus.

Stadtvertreterin Ebsen weist darauf hin, dass sich die Katinger für den Erhalt ihres Dorfgemeinschaftshauses im Krug ausgesprochen hätten. Der Krug sollte auch weiterhin den Dorfmittelpunkt Katings darstellen. Der Standort am Feuerwehrgerätehaus liege zu weit abseits.

Stadtvertreter Prielipp erklärt, dass mit der Darstellung des Kruges und des Dorfplatzes im Ortskernentwicklungskonzept die Voraussetzungen für eine Förderung dieser Maßnahmen geschaffen worden seien. Ein funktionsfähiger Dorfmittelpunkt sei wichtig für die Dorfgemeinschaft, die diese Einrichtung jedoch auch annehmen müsste.

Bürgermeisterin Klömmer formuliert folgenden neuen Beschlussvorschlag:

- a) Die Stadtvertretung spricht sich grundsätzlich für den Erhalt und die Sanierung des Kirchspielskruges als Dorfgemeinschaftshaus und Dorfmittelpunkt aus.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Grundlagenermittlung mit Kostenschätzung zu beauftragen und hierfür sofern möglich Fördermittel einzuwerben.
- c) Nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Grundlagenermittlung soll sich der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss weiter mit der Angelegenheit befassen.

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, lässt über den Beschlussvorschlag der Bürgermeisterin abstimmen.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

- a) Die Stadtvertretung spricht sich grundsätzlich für den Erhalt und die Sanierung des Kirchspielskruges als Dorfgemeinschaftshaus und Dorfmittelpunkt aus.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Grundlagenermittlung mit Kostenschätzung zu beauftragen und hierfür sofern möglich Fördermittel einzuwerben.
- c) Nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Grundlagenermittlung soll sich der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss weiter mit der Angelegenheit befassen.

## Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

## 12. **Bahnstation Kating; Einrichtung von PKW-Halteplätzen durch die Stadt Tönning**

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, weist auf die Beschlussempfehlung der Verwaltung gemäß Vorlage hin.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt, den Haltepunkt Kating der Bahnstrecke Tönning – St. Peter-Ording mit einer PKW-Halte- und Wendeanlage auszustatten. Zudem soll eine Fahrradabstellanlage eingerichtet werden. Die abschließende Planung zur Beantragung von Fördermitteln ist dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vorzulegen. Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe von 160.000,00 € sind im Haushalt 2023 bereitzustellen.

## Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

## 13. **Vergabe von Baugrundstücken im Bereich des 3. Bauabschnitts des B-Plans Nr. 19, 2. Änderung; Vergabe der im formellen Vergabeverfahren übrig gebliebenen Grundstücke**

Bürgermeisterin Klömmer erläutert, dass nach Durchlaufen der drei festgelegten Vergabestufen zur Vermarktung der Baugrundstücke im dritten Bauabschnitt des B-Plans Nr. 19 noch mindestens vier Baugrundstücke zum Verkauf

übrigbleiben würden. Die Verwaltung spreche sich nun für ein schlankes Verfahren zur Vermittlung der restlichen Grundstücke aus. Ausgeschlossene werden sollte eine Ferienwohnungsnutzung für zehn Jahre.

Stadtvertreter Maik Peters spricht sich für die bevorzugte Vergabe von Grundstücken an Personen aus, die im vergangenen Verfahren nicht zum Zuge gekommen seien. Diejenigen, die bereits ein Grundstück erworben hätten, sollten nicht wieder berücksichtigt werden.

Bürgermeisterin Klömmer weist darauf hin, dass es auch in einer kleineren Vergaberunde um ein transparentes und rechtssicheres Verfahren gehen müsse. Es würde genügen, als Vergabekriterium eine Eigennutzung mit aufzunehmen, um zu vermeiden, dass sich bereits zum Zuge gekommene Personen um ein weiteres Grundstück bewerben. Sie schläge somit vor, eine Eigennutzung als weiteres Vergabekriterium im Beschlussvorschlag der Verwaltung einzubinden.

#### Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, die nach der 3. Vergabestufe noch zum Verkauf zur Verfügung stehenden Grundstücke im Bereich des 3. Bauabschnitts des B-Plans Nr. 19, 2. Änderung, in einem Losverfahren zu vergeben. Die Verlosung ist in einem Inserat in den Husumer Nachrichten sowie in Langform auf der Internetseite der Stadt Tönning bekannt zu geben. Vergabekriterium sollen die überwiegende Eigennutzung sowie die Möglichkeit der Einrichtung von Ferienwohnungen erst nach zehn Jahren einer Dauerwohnnutzung sein.

#### Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

## 14. Verschiedenes

- a) Stadtvertreterin Ebsen stellt fest, dass der Bau- und Umweltausschuss keinen Beschluss zur Installation von Schwellen im Bereich der Badestelle an der Eider gefasst habe. Diese Schwellen würden eine Nutzung des Weges entlang des Hundestrandes, des Volleyballfeldes und des Spielplatzes für behinderte Menschen erschweren bzw. unmöglich machen. Rollstuhlfahrer könnten den Bereich nicht mehr passieren. Sie fragt, ob der Behindertenbeauftragte des Kreises bereits in der Angelegenheit befragt worden sei.

Bürgermeisterin Klömmer erklärt, dass die Situation am Badestand, die nun zur Installation der Temposchwellen geführt habe, seit Jahren im Bau- und Umweltausschuss thematisiert worden war. Beklagt wurde stets die Gefährdung spielender Kinder durch zu schnell fahrende Radfahrer/innen, insbesondere EBike-Fahrer/innen. Der Einbau der Temposchwellen sei im

Ausschuss neben weiteren Handlungsansätzen eingehend erörtert und grundsätzlich als zielführende Maßnahme festgehalten worden. Einwendungen hätten sich seinerzeit nicht ergeben. Ein Einvernehmen mit dem Ausschuss sei insofern festzustellen. Sollte sich nun herausstellen, dass der Einbau der Temposchwellen auf berechnete Kritik stößt, könnten diese auch wieder ausgebaut werden. Sie wünsche sich in diesem Fall jedoch konkrete Vorschläge, wie insbesondere die dort spielenden Kinder vor rücksichtslosen Fahrrad- und EBike-Fahrer/innen geschützt werden können. Sie habe versucht, mit dem Behindertenbeauftragten des Kreises Kontakt aufzunehmen, um seine Einschätzung zu der Maßnahme zu erhalten. Eine Rücksprache mit dem Behindertenbeauftragten stehe noch aus.

Stadtvertreter Maik Peters weist auf eine Mitteilung der Bürgermeisterin in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 14.06.2022 bezüglich des Einbaus der Temposchwellen hin.

Stadtvertreterin Ebsen stellt fest, dass der Ausschuss zu dieser Maßnahme keinen Beschluss gefasst habe.

- b) Stadtvertreterin Ebsen teilt mit, dass der Graben an der Deichgrafenstraße nunmehr ausgebaggert worden sei.

Der stv. Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:40 Uhr.